

HINWEISE ZUR BENUTZUNG

Das Dehio-Handbuch ist ein Bestandsverzeichnis ausgewählter ortsfester Kulturdenkmale nach Gattungen geordnet. Ausgangspunkt ist der jeweilige Ort, der nach historischer Bedeutung und Überlieferung seiner baulichen Gestalt mit einem geschichtlichen Abriss und Hinweisen zu seiner städtebaulichen Entwicklung eingeleitet ist. Innerhalb eines Orts folgen auf die Sakralbauten die profanen nach Gattung geordnet, so dass sich stets die gleiche Textgliederung ergibt. Sternchen am Rand der Seiten weisen auf besonders sehenswerte Kulturdenkmale.

Aufgrund des sich aus der Überarbeitung ergebenden Gesamtumfangs wurde für den Band Thüringen nunmehr eine Teilung erforderlich. Da sich historische Strukturen hierfür nicht anbieten, erfolgt die Gliederung pragmatisch in einen westlichen (I) und einen östlichen Bereich (II); die Zuordnung der jeweiligen Kreise ist der Übersichtskarte im Vorsatzblatt und dem Inhaltsverzeichnis zu entnehmen. Die Bände sind einschließlich der zugehörigen Verzeichnisse und des Kartenanhangs getrennt nutzbar; Vorwort, Bearbeiterverzeichnis und Benutzerhinweise sind identisch und beziehen sich auf beide, einheitlich überarbeitete Bände.

Die Orte sind innerhalb eines Bandes in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt; Ordnungsprinzip sind die Namen der Gemarkungen, nicht – aufgrund fortlaufender Veränderungen bei Gebietsreformen – diejenigen der politischen Gemeinden. Die aktuelle Gemeindezugehörigkeit ist jedoch, wie diejenige zum Landkreis, in der jeweiligen Kopfzeile eines Ortes angegeben. Ein Verzeichnis erleichtert das Auffinden derjenigen Örtlichkeiten, die einen anderen Namen haben als der Ort, dem sie gemäß Gemarkungsprinzip zugeordnet wurden; dazu zählen außerhalb von Ortslagen situierte Klöster, Burgen, Schlösser, Vorwerke und dergleichen sowie markungsübergreifende Strecken- und Flächendenkmale.

Eine noch immer grundlegende Quelle für die kunsthistorische Forschung sind die ab Ende 19. Jh. erarbeiteten Inventare, deren Gliederung sich auf die in Thüringen kleinteiligen damaligen Herrschafts- und Verwaltungsstrukturen bezieht. Da diese nicht mit den heutigen Strukturen korrelieren, werden in den Kopfzeilen der Orte die Inventare mit Verfassernamen und Heft- bzw. Bandnummer genannt und in einem gesonderten Verzeichnis aufgeschlüsselt.

Das Künstlerverzeichnis gibt zusätzliche Informationen wie Lebensdaten und Wirkungsorte, soweit sie sich aus den Recherchen für die behandelten Objekte ergaben. – Anstelle eines gedruckten Glossars wird auf das von der Dehio-Vereinigung erarbeitete zentrale Glossar verwiesen, das seit 2024 digital zur Verfügung steht (<https://de.dehio.org/glossar>). – Sämtliche in diesen beiden Bänden aufgeführte Orte sind in den Teilkarten des Anhangs eingetragen; für die siedlungsräumlich verdichteten Bereiche um die Stadtmarkungen von Erfurt, Jena und Gera wurde jeweils ein den Teilkarten nachgeordneter Auszug erstellt.